Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— lz. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr August Berge aus Rotenburg (Hessen-Nassau) der philosophischen Fakultät der Friedrich-Universität in Halle seine Inaugural-Dissertation: „Derivate des Diarthylacetessigäthers" vor.

-hn. Der Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Halle giebt bekannt: „Diejenigen Herren Studirenden der Medizin, welche in diesem Semester die ärztliche Vorprüfung abzulegen wünschen, werden ersucht, sich bis spätestens am 1. August unter Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen bei dem Dekan der medizinischen Fakultät zu melden. Später eingehende Meldungen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

— Eine außerordentliche Professur für Pharmakologie wird an der Universität Jena errichtet.

— Eine bibliothekarische Fachprüfung fand vor einigen Tagen unter dem Vorsitze des Direktors der Universitätsbibliothek Geh. Reg.-Raths Prof. Dr. Dziatzko in Göttingen statt. Der Prüfung unterzogen sich Doktoren Born von der Breslauer, M. Schulz von der Königsberger, C. Bleich, O. Fröhde und P. Otto von der Berliner Bibliothek. Alle fünf Prüflinge haben die Prüfung bestanden.

— Geheimrath Prof. Dr. Otto Jäger in Bonn ist, wie die „Köln. Ztg." hört, beauftragt worden, im nächsten Winterhalbjahr dem Kronprinzen ein einstündiges Privatstimmum zu halten über „Biographische Einzelbilder aus der mittleren und neueren Geschichte."

— Karl Hilty, der Professor für Staats- und Völkerrecht, ein bekanntes Mitglied des schweizerischen Nationalraths, wurde zum Rektor der Universität Bern gewählt.

— Die an die Handelshochschule zu Frankfurt am Main berufenen Dozenten Wohle und Burchard werden, wie aus Leipzig gemeldet wird, die Leipziger Universität nicht für die Dauer verlassen. Beide haben vielmehr einen 1½jährigen Urlaub bewilligt bekommen, während welcher Zeit sie in Frankfurt docirren werden. Nach Ablauf dieses Urlaubs gedenken beide wieder an die Leipziger Universität zurückzukehren.

— Gegen das Ueberhandnehmen der ausländischen Studenten, die trotz ihrer zum Theil ungenügenden Vorbildung den deutschen Studirenden in den Hörsälen den Platz beschränken, haben sich die Kliniker der Universität Heidelberg mit einer Eingabe an den akademischen Senat und gleichzeitig an den Studentenausschuß gewandt, um eine Abhilfe gegen diesen — auch an anderen deutschen Universitäten fühlbar gewordenen — Mißstand zu erbitten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Professor Rudolf Virchow ist von der Friedensklasse des Ordens pour le mérite als Nachfolger Pettenkofer's zum stimmberechtigten Mitgliede gewählt worden.

— Hofrath Professor Dr. Winter in Leipzig feiert am 22. Juli sein 60jähriges Doktorjubiläum.

— Der Thesaurus linguae latinae, dieses große, durch die vereinigten Akademien von Berlin, Göttingen, Leipzig, München und Wien in Angriff genommene Archiv des gesammten lateinischen Wortschatzes von den ältesten Zeugnissen bis herab zur fränkisch-langobardischen Zeit, dessen Ausführung in München unter der Leitung von Professor Vollmer geschieht, ist jetzt bei dem Worte aplusda angelangt.

— Dem Generalstabsarzte der preußischen Armee, Dr. Johannes Goercke, ist an seiner Geburtsstätte in Sorquitten bei Sensburg ein Gedenkstein gesetzt worden, wozu der Generalstabsarzt v. Coler aus dem Sanitätsoffizier-Korps die Mittel bewilligt hatte. Der Gedenkstein, aus einer in Kunststein gesetzten schwarzen Tafel bestehend, trägt die Worte: „Hier wurde als Sohn des hiesigen Pfarrers am 3. Mai 1750 Dr. Johannes Goercke geboren, Generalstabsarzt der preußischen Armee, der Organisator des Militärsanitätswesens in schwerer Zeit."

— Alfred Meli, Licentiat der Rechte in Genf, ist zum Generalsekretär des vom Leipziger Verlegerkongreß gegründeten Internationalen Bureaus für Schutz des Verlagsrechts ernannt worden.

— „Tagebuch einer Kammerjungfer", Octave Mirbeau's neuer Roman, der in deutscher Uebersetzung im Wiener Verlage erschienen ist, wurde von der Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt; zugleich wurde die Weiterverbreitung des Buches verboten.

— Die Dauer des großen Internationalen Kongresses der geschichtlichen Wissenschaften in Rom ist nach den jüngsten Beschlüssen des vorbereitenden Ausschusses auf den 10. bis zum 20. April 1902 festgesetzt worden. Den Beginn des Kongresses bildet eine Begrüßungsfeier in Venedig, das Ende eine Fahrt nach Neapel und Pompeji.

Vermischtes.

Fürst Hohenlohe und die Bierindustrie. Eugen Wolf berichtet der Münchener „Allg. Ztg." über eine Unterredung, die er vor einiger Zeit mit dem soeben zur letzten Ruhe bestatteten Fürsten Hohenlohe über Bier und Wein hatte. „Es war," so schreibt er, „im vorigen Jahre nach einem beim Fürsten eingenommenen Frühstück; Prinzessin Elisabeth und die Schwester des seligen Fürsten entfernten sich nach dem Frühstück auf einige Zeit, ich blieb mit dem Fürsten allein im Rauchzimmer. Die Konversation kam u. a. auf Konsumfragen. Ich äußerte die Ansicht, daß unser Volk arbeitsfähiger, lebenslustiger, humorvoller und weniger indolent sein würde, wenn es reinen Wein um billigen Preis trinken könne; wenn Deutschland allen Weinen, gleichviel wo sie wachsen, die Zollschranken öffnete, um sie zollfrei einzulassen; dadurch würde es dem Arbeiter ermöglicht, für 10 Pfg. ¼ Liter reinen Wein zu trinken, anstatt der ihn schwerfällig machenden Biere und noch mehr der giftigen Schnäpse, auf die er namentlich in Norddeutschland verfällt und die verdummend, verthierend, alle schlechten Leidenschaften weckend wirken. Die Verbilligung des Weinkonsums in Deutschland würde nicht nur für die Nation im allgemeinen von Vortheil sein, sondern auch für unseren Weinbau, durch größere Nachfrage infolge gesteigerten Konsums; auch das bessere Publikum würde dann reinen deutschen Wein bald wieder mehr Zuneigung zuwenden. Sehe man von den besseren bayerischen Bieren ab, so sei Bier der Bevölkerung im allgemeinen doch nur schädlich und Schnaps noch mehr, während reiner leichter Wein fröhlich mache, das Herz erfreue, das Gemüth belebe, die Schaffensfreudigkeit anrege. In meinem Plaidoyer zu Gunsten des Weines wurde ich warmer und wärmer; der Fürst hörte mir, in einem großen Fauteuil vergraben, zu, nickt dann und wann mit einem kurzen leuchtenden Blick des Einverständnisses streifend. Wahrscheinlich hatte ich zu lange und zu begeistert zu Gunsten des Weines gesprochen, hatte mir doch der herrliche 93er Mosel Setner Durchlaucht die Zunge gelöst. Da ich zu bemerken glaubte, daß der Fürst etwas in sich zusammensank, vielleicht um ein ‚Nickerchen' zu machen, wollte ich mich verabschieden, als der Fürst, dem keines meiner Worte entgangen zu sein schien, drastisch und kurz sagte: ‚Sie haben recht, ich stimme Ihnen bei. Wissen Sie, was eintreten würde, wenn alle Weine zollfrei bei uns eingingen: Die Deutschen würden zuerst den billigen Wein trinken und das Bier unterlassen.'"

Ringkämpfe der Japaner. Bis vor kurzer Zeit war es in Japan Sitte, die weiblichen Familienmitglieder vom Besuch der Arena auszuschließen, aber nicht etwa aus Schicklichkeitsgründen, sondern weil man Frauen und Mädchen nicht würdig hielt, einem so edlen Kampfe der Männer beizuwohnen. Und was für Männer! Beim ersten Besuch einer derartigen Vorstellung ist man überrascht, unter den japanischen Ringern so ganz andere Gestalten zu finden, als unsere europäischen Athleten. Während bei uns die Nahrungsweise und die Umgebungen der Preiskämpfer so eingerichtet sind, daß die Muskulatur zur höchsten Entwickelung gelangt, gilt es in Japan als Hauptsache, daß der Ringer gewaltige Fettmassen und ein bedeutendes Körpergewicht aufweisen kann, das ihn in den Stand setzt, den Versuchen seines Gegners, ihn auszuheben, erfolgreich zu widerstehen. Die Ringer werden deshalb förmlich gemästet, bis sich dicke Fettschichten unter der Haut ablagern und Augen und Nase hinter Fettwülsten förmlich verschwinden. Eine je unförmlichere Fettmasse ein solcher Ringer bildet, um so mehr wird er bewundert, und es ist Thatsache, daß in Japan die größten Fettklumpen auch meistens die größte Anzahl Siege zu verzeichnen haben. Erleichtert werden ihnen dieselben durch die Kampfbedingungen. Wer den Boden, wenn auch nur für einen Augenblick, mit einem anderen Körpertheile als dem Fuße berührt, hat verloren, ebenso wer die Einfassung überschreitet oder hinausgedrängt wird. Schlagen und Stoßen ist streng untersagt, Anrennen dagegen gestattet. Daß durch letzteres Mittel dem überlegenen Gewicht dieser Fettkolosse eine gewisse Gewinnchance erwächst, ist leicht zu begreifen. Dem Sieger werden, wie bei den spanischen Stiergefechten, von der jubelnden Menge Geschenke aller Art zugeworfen.

Wer andern eine Grube gräbt . . . Herr Pfarrer N. sagte seinen Pflegebefohlenen Sonntags gründlich die Wahrheit. Eines Tages verschworen sich daher sämmtliche Bauern des Dorfes, am nächsten Sonntag die Predigt nicht zu besuchen. Der Pfarrer, der davon Wind bekommen hatte, betrat an dem verhängnißvollen Sonntag mit schwerem Herzen die Kanzel; denn noch nie hatte er vor leeren Bänken gepredigt. Doch wer beschreibt sein Erstaunen, als er das ganze Dorf in der Kirche versammelt fand. — Jeder war nämlich gekommen, um die leere Kirche und das „dumme Gesicht," das der Pfarrer dazu machen würde, zu sehen . . .

Sportnachrichten.

Berlin, 18. Juli. Auf einem Distanzritt von Bukarest nach Berlin befindet sich gegenwärtig der Major v. Claer vom Großen Generalstabe der Armee, kommandirt bei der deutschen Gesandtschaft am Bukarester Hofe. Major v. Claer ist gestern in Münsterberg in Schlesien eingetroffen; er hat die etwa 1600 Kilometer betragende Strecke von Bukarest bis dort bei täglichen Ritten bis zu 75 Kilometer seit Mitte Juni ohne Unfall zurückgelegt. Der schneidige Distanzreiter, der direkt von Neustadt O.-S. kam, hatte trotz seiner leichten Civilkleidung mit Tropenhelm unter der gegenwärtigen Hitze (zuweilen bis + 29 Grad im Schatten) sehr zu leiden und klagte bei seiner Ankunft in Münsterberg über Unwohlsein und heftige Kopfschmerzen. Er erholte sich jedoch bald wieder und setzte seinen Ritt in der Richtung nach Schwerdnitz fort. Sein Pferd, ein großer stattlicher Brauner, befand sich bisher in guter Verfassung. Major v. Claer ritt bis jetzt stets allein, während sein Diener, der ihn von Bukarest ab begleitete, ihm per Bahn vorauseilte, um für die Verpflegung zu sorgen.

Aus dem Leserkreise.

Für den 8 Uhr-Ladenschluß in der Nahrungsmittelbranche liegen die Listen nur noch heute und morgen in den Polizei-Revieren zur Einzeichnung aus. Dann ist Schluß, und wer bis zu diesem Termin seine Erklärung noch nicht abgegeben hat, geht dieses Rechtes verlustig. Die Vortheile des 8 Uhr-Ladenschlusses, der trotz aller Bekämpfung und aller Angriffe doch einen außerordentlichen Kulturfortschritt darstellt, hier näher auseinanderzusetzen, erübrigt sich, nachdem die „Saale-Zeitung" jüngst erst einer Stimme aus dem Leserkreis dieserhalb freundlich Raum gegeben. Nur darauf hinweisen möchte ich nochmals energisch, daß jeder, der für den 8 Uhr-Schluß ist, schleunigst diesen seinen Willen durch Unterschrift auf den Polizei-Revieren kundgeben möge. -rs-

Betreffs der Umsatzsteuer beschloß die Stadtverordneten-Versammlung am 17. Juni, daß diese Steuer für diejenigen Kaufverträge, die in der Zeit bis 3. Juli 1900 abgeschlossen worden sind, mithin also von der Behörde eingestandenermaßen zu Unrecht eingezogen worden ist, auch denjenigen, die nicht auf Herausgabe geklagt haben, aus sogenannten Billigkeitsgründen zurückgegeben werden solle, allerdings unverzinst. Nun sollte man meinen, es sei lange genug, daß die Stadt das ungesetzlich eingezogene Geld unverzinslich behalten hätte und nun schnellstens zurückerstattete, was wohl alle Betheiligten auch geglaubt haben. Mancher würde es auch am 1. Juli gut gebraucht haben können. Dem ist aber nicht so, denn bis jetzt hat wohl noch keiner der Betheiligten (wenigstens, wo ich nachgefragt habe) etwas über das wann und wie dieser Auszahlung in Erfahrung bringen können. Diejenigen, die geklagt hatten, haben doch nach der Entscheidung ziemlich schnell ihr Geld zurückbekommen, warum nun die anderen nicht auch? — H.

Es kommt öfters vor, daß bei größeren Festlichkeiten in der „Saalschloßbrauerei", „Bad Wittekind" usw. die Wagen der Halleschen Straßenbahn-Gesellschaft bis lange nach Mitternacht fahren. Das dadurch entstehende Geräusch und namentlich das Klingeln wirkt sehr nachtheilig auf die bedauernswerthen Kranken im Diakonissenhause auf dem Mühlwege, an welchem die Wagen dicht vorbeifahren. Die so wohlthätige Nachtruhe wird ihnen dadurch gestört. Dem ließe sich leicht dadurch abhelfen, wenn die betreffenden Wagen über die andere Linke Brunnenstraße, Trifftstraße, Bernburgerstraße geführt würden. Vielleicht ordnet die betr. Gesellschaft das in der Weise an, des Dankes der erwähnten Kranken würde sie dann sicher sein. -r-

Predigt-Anzeigen.

Am 7. Sonntag n. Trin., den 21. Juli, predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Wianne. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Riedel. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Kirche, Hilfspred. Riedel. — **St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr Diak. Heinicke. Vorm. 8½—8¾10 Uhr in der Aula der Mittelschule Charlottenstraße 15, Kindergottesdienst. Vorm. 10 Uhr Kandidat Breitschneider. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heinicke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst. — **St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Diak. Mielichmann. Vorm. 10 Uhr Diak. Heinicke. — **Hospitalkirche:** vorm. 10 Uhr Pastor Mielichmann. — **Zu St. Laurentii:** vorm. 8 Uhr Diak. Wagner. Nach dem Gottesdienst ladet die kons. Töchter zur Versammlung ein. Dors. Vorm. 10 Uhr Prof. D. Reischle. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier, Diakonus Wagner. — **Zu St. Stephanus:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Busch. Nach dem Gottesdienst ladet die kons. Töchter zur Versammlung in der Taufkapelle ein, Dors. Vorm. ½10 Uhr (Siehe Paulusgemeinde). Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Dors. — **Paulusgemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. ½10 Uhr Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahlsfeier, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Dors. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 5c, Pastor Magnus. — **St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Kand. Croßen. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Keller. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Dors. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der Herberge I (Mauerstraße 7). Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Kand. Grabow. — **Im Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8¾ Uhr Oberpred. Knuth. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Domprediger Lic. Lang. Abends 6 Uhr Kandidat Donath. — **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst, Konsist.-Rath Prof. D. Hering. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Pastor Tilcher. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Dors. — **Städt. Siechenanstalt:** vorm. 8½ Uhr Vikar Oberhof. — **Bergmannstrost:** nachm. 5 Uhr Pastor Tilcher. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Ludw. Wuchererstraße 11: vorm. 10 Uhr Beichtgottesdienst.

Methodistengemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ½10 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Gottesdienst. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Franziskus- u. Elisabetkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Abends 7 Uhr Predigt und heil. Segen.

St. Norbertkirche in Halle-Gleshichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Gleshichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr Pastor Kunitz. Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derselbe. Amtswoche: Superint. Bethge und Pastor Kunitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, Pastor em. Schreiner.

Halle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Pfarrer Jung. Amtswoche: Dors.

Baptisten-Gemeinde. Halle-Gleshichenstein: Triftstraße Nr. 21: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Prediger Drews. Nachm. 3½ Uhr Predigt, Dors. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Zutritt frei für jedermann.

Kirche zu Völlberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Pastor Nagobly.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Dors.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle 8. (Steinweg 2), 18. Juli.

Aufgeboten: Der Kaufmann Gottlieb Witteck und Auguste Saß (Radewell).

Eheschließungen: Der Nadler Adolf Müsting und Luise Kübler (Geistr. 23 und Brunoswarte 14). Der Zieglermeister Max Hitzschke und Marie Schulz (Langestr. 21 und Völlbergerweg 13). Der Fabrikarbeiter Otto Meier und Hedwig Moritz (Thomasiusstraße 47).

Geboren: Dem Handarbeiter Max Rappsilber ein S., Fritz (Schmiedstr. 36). Dem Barbiermeister Richard Nitschke eine T., Vally (Reichsbankgerstr. 4). Dem Hausdiener Wilhelm Kohla eine T., Frieda (Kl. Schloßgasse 6). Dem Handarbeiter Ernst Wanke ein S., Ernst (Kl. Sandberg 18). Dem Tischler Wilhelm Fredrich ein S., Erich (Thorstr. 29).

Gestorben: Des Buchbindermeisters Friedrich Müller T. Katharina, 6 J. (Leipzigerstr. 29). Des Böttchers David Fischer S. Karl, 1 J. (Schlosserstr. 5). Des Fabrikarbeiters Karl Rechenberg T. Marie, 9 Mon. (Völlbergerweg 61). Der Fabrikbesitzer Gustav Kamprath, 43 J. (Elisabethkrankenhaus). Des Maschinenschlossers Louis Zieß S. Kurt, 1 J. (Thorstr. 50). Des Kesselschmiedes Wilhelm Vandersee gen. Hansen S. Paul, 3 J. (Gommergasse 8). Des Schneiders Richard Heluge S. Alfred, 4 Mon. (Rathhausstr. 12). Des Schneidermeisters Heinrich Martin T. Else, 2 Mon. (Gr. Ulrichstr. 56).

Standesamt Halle N. (Burgstraße 33), 18. Juli.

Geboren: Dem Stadtbahnwagenführer Heinrich Bunk ein S., Walther (Georgstr. 9). Dem Backofenmeister Moritz Schäfer eine T., Luise (Lessingstr. 9). Dem Gastwirth Max Pfeffer eine T., Elsa (Schillerstr. 29). Dem Sanitäts-Sergeant Emil Felgentreu eine T., Charlotte (Jägerplatz 11). Dem Zuschneider Hugo Hüttner ein S., Karl (Karlstr. 1).

Gestorben: Des chirurgischen Instrumentenmachers Ernst Steinführer S. Werner, 1 J. (Friedrichstr. 27). Des Fabrikarbeiters Hermann Grunewald S. Otto, 6 Mon. (Eichendorffstraße 34). Des Maurers Louis Schaaf T. Minna, 2 Mon. (Körnerstr. 5). Der Arbeiter August Möbius, 50 J. (Wittekindstr. 18). Des Schuhmachers Eugen Saurlies S. Waldemar, 9 Mon. (Burgstr. 52). Der landw. Arbeiter Josef Grobelni, 15 J. (Gimritz). Der Weichensteller a. D. Johannes Dittmann, 64 J. (Seydlitzstr. 4). Luise Schamm, 18 J. (Diakonissenhaus).

Hallescher Zuckerbericht vom 18. Juli.

Rohzucker. In der verflossenen Woche war eine ruhige Stimmung vorherrschend; das Angebot blieb auf kleine Quanten beschränkt und führte nicht zu Umsätzen, weil die geforderten Preise seitens der wenigen Käufer, welche am Markt sind, nicht bewilligt wurden.

Raffinirter Zucker. Der Markt nahm auch in dieser Woche einen ruhigen Verlauf und findet das Angebot der Raffinerien nur successive Aufnahme.

Alles ohne Notiz.

Futterartikel.

* Hamburg, 17. Juli. Oelkuchen still. Rapskuchen 103—123 M., Leinkuchen 137,50 M. Palmkuchen, deutsche 105 M. Cocosnusskuchen 120—120 M. Cocosnusskuchen, deutsche 120—125 M. Erdnusskuchen 123—140 M. Baumwollsaatkuchen 118 M. Palmkernsschrot 92 M. die 1000 kg.

Chemische Produkte.

* London, 16. Juli. Chilesalpeter ord. 9 sh. — d. ruff. 9 sh. 3 d.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 18. Juli. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 44½ Pfg.

London, 18. Juli. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung, Preise behauptet.

Bradford, 18. Juli. Wolle fester, aber ruhig; Garne unverändert; Stoffe ruhig.

* Liverpool, 18. Juli. Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amer. Lieferungen: Stetig. Juli-Aug. 4²⁴/₆₄ Käuferpreis, Aug.-Sept. 4²⁰/₆₄—4²¹/₆₄ do., Sept. 4²¹/₆₄—4²²/₆₄ do., Okt. 4²⁰/₆₄—4²⁰/₆₄ Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 4²⁰/₆₄—4²⁰/₆₄ do., Nov.-Dez. 4²¹/₆₄ Werth. Dez.-Jan. 4²⁰/₆₄ do., Jan.-Febr. 4²⁰/₆₄ Käuferpreis, Febr.-März 4²⁰/₆₄ Verkäuferpreis, März-April 4²⁰/₆₄—4²¹/₆₄ d. Käuferpreis.

* Liverpool, 18. Juli. (Wochenbericht.)

Offizielle Notirungen.

American good ordin.	4⁵/₁₆	Peru moder. good fair	6⁷/₈
„ low middling	4¹³/₁₆	„ good	6¹⁵/₁₆
„ middling	4³¹/₃₂	„ smoth fair	4³/₄
„ good middl.	4³³/₆₄	„ „ good fair	5¹¹/₁₆
„ middl. fair	5	M. G. Broach good	3⁷/₈
Peruam fair	5	„ fine	4¹/₁₆
„ good fair	5⁵/₁₆	Bhownuggar good	3¹³/₁₆
Ceara fair	4⁷/₃₂	„ fully good	3¹⁵/₁₆
„ good fair	5¹³/₁₆	„ fine	3³/₄
Egyptian brown fair	6⁵/₁₆	Oomra good	3¹³/₁₆
„ „ good fair	6¹³/₁₆	„ fully good	3¹⁵/₁₆
„ „ good	6¹⁵/₁₆	„ fine	3¹⁵/₁₆
Smyrna good fair	4¹/₂	Scinde fully good	3¹³/₁₆
Peru rough fair	—	„ fine	3¹⁵/₁₆
„ „ good fair	6⁷/₈	Bengal fully good	3¹³/₁₆
„ „ good	7	„ fine	3¹⁵/₁₆
„ „ fine	7⁷/₈	Madras Tinnevelly good	4¹/₁₆
„ moder rough. fair	5⁷/₈		

Metalle.

Hamburg, 18. Juli. Silber 79,50 Br., 79,00 G.
London, 18. Juli. Silber 26⁷/₁₆.
New York, 18. Juli. Zink 28.05, Kupfer 17.00 Doll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010719040/fragment/page=0001

Möbel-Haus Friedrich Peileke,
Tel. 2450, Geiststr. 25. Tel. 2450,
empfiehlt sein stets großes Lager neuer und gebrauchter
Möbel
jeder Art, sowie stets Gelegenheitskäufe ganzer Ausstattungen zu billigen Preisen. — Reelste Bedienung. Transport frei Haus oder Bahnh. Halle. Auch werden alte Möbel mit in Zahlung genommen.

Eine Partie trockene **Eichen-, Eichen- und Rothbuchen-Bohlen** abzugeben Mühle Döbritschen bei Cambura a. S.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest.** A. Priebus, Göbenstraße 18.

60" Dreschtag, 3-, 6-, 8- u. 10pfd. Locomobilen, 3pfd. Dampfanlage, 3- u. 10pfd. Dampfmaschinen, neue u. gebr. Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, 1-, 3-u. 6pfd. Gasmot., Pumpen, Transmission, Lager, Riemenscheiben u. s. w. verk. sehr billig H. Eisentraut, Halle, Mecklstr. 24.

KNORR's
Hafermehl
Grünkernmehl
Gerstenmehl
Panirmehl
Reismehl
empfiehlt
Ernst Ochse, Leipzigerstraße.

Gutes neues Wiesenheu
offeriren billigst waggonweise franco jeder Station
Hähnel & Lotz, Fouragegeschäft, Gerstungen in Thür.

Den Nagel auf den Kopf

treffen alle praktischen Hausfrauen, die das triebfähigste und seit 27 Jahren bewährte
Liebig's Backpulver
mit dem Bäckerjungen,
(D. R. P. A. No. 7402) verwenden.
Ueberall käuflich.
Meine & Liebig, Hannover.
Aeltestes Backpulv.-Fabr. Deutschl.
Vertreter: Udo Herger.

Der Wahrheit die Ehre!
Nicht solche Cacaos der Detail-Fabriken, welche durch riesige Ladenmiethen und Reclame-Unkosten vertheuert werden, können Vortheile bieten. Trinken Sie Bornscheins Halloren-Cacao, à Pfd. 1,20, 1,30, 1,50 und 1,80 Mark (bei Postcolli franco). Sie haben dann nicht nur ein erstklassiges frisches Fabrikat, sondern auch wirklich einen bestbilligsten Cacao.
Otto Bornschein, Mittelst. 21, neb. Gr. Steinstr. 14,
Caffee-Rösterei im Großbetriebe.
Cacao im Postversand zu Fabrikconcurrenzpreis.

Citronen-Saft,
à Pfd. 60 Pfg., ½ Ltr.-Flasche 1 Mk.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Frühkartoffeln
in sehr schöner Qualität offerirt zu Tagespreisen
Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.

Achtung.
Prima Rind- und Schweinefleisch, Kalb- und Hammelfleisch verkaufe jeden Tag frisch. Preise wie bekannt.
Zimmer, Raffineriestraße 5.

Fleisch-Offerte.
Rindfleisch, hochfein, à Pfd. 55 Pfg., Kalbfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, alles zum billigsten Preise, prima gebackte Rind- u. Schweinefleisch, à Pfd 60 Pfg.
Prasser's Wurstfabrik,
Töpferplan 2.

Abdeckerei Wettin.
Den geehrten Viehbesitzern von Halle und Umgegend zur Nachricht, daß ich für verendetes Vieh stets die höchsten Preise zahle. Depeschen werden vermittelt.
Otto Leyh, Abdeckerei Wettin.
Verk. dklbr. Stute, vorz. Reitpferd, geht auch als flotter Einspänner, billig Herklotz's Gasthof, Eisdorf.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Gediplomirte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125.

Einzel-Unterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufmännischer und landwirthschaftlicher Buchführung, Korrespondenz, Wechsellehre, Stenographie und Maschinenschreiben ertheilt **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Erste Handelsschule
zu Halle, N. Gottasch. Forsterstraße 51. Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Schreibmaschine, Französisch 2c. Gediegene und schnelle Erfolge. Prospect.

Wer ertheilt
systematischen ungarischen Sprachunterricht? Ungarn bevorzugt. Offerten mit Honorarangabe sub **1015 D.** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Lagerist und Expedient
von einer hiesigen Fabrik der Eisenbranche zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. unter **1012 A.** an die Exped.

Stellung
erhalten Leute nach 2monatlicher gründlicher Ausbildung (keine Vorkenntnisse) in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. Bisher 436 Beamte verlangt. **Kube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstraße 57.

Barbiergehilfe
wird gesucht H. Eder, Gisleben, Halleschestraße 3.

Einen Glasergesellen
f. C. Müller, Herzogen (Oelme).

Ein tüchtiger Müller
(Schäfer) wird per 1. August ergesucht. Offerten **Q. 1847** an die Exped.

Zuverlässigen Dachdecker,
der in Cementziegeln decken vermag, sucht bei hohem Lohn und anshdauernder Arbeit sofort **C. H. Zinke,** Cementsteinfabrik, Heitstedt.

Knechte und Burschen
erhalten täglich kostenfrei sehr gute Stellen. Frau Bärwinkel, Merseburgerstraße 8.

Ledige Pferdeknechte,
Burschen und Mädchen aufs Land erhalten täglich kostenfrei sehr gute Stellen durch das **Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau,** Kleine Ulrichstraße 3.

Ledige Pferdeknechte.
Burschen und Mägde, aufs Land, erhalten bei hohem Lohn sofort sehr gute Stellung **Franz Tränkner,** Leipzigerstraße 51, I.

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung sofort oder später sucht **Klinkhardt & Schreiber** Nachf.

Weibliche.

Eine Frau
oder junges Mädchen, welche in der Schuhspeperei ein wenig Bescheid weiß, wird für den Nachmittag gesucht. Offerten **S. 1849** an die Exped.

Mädchen
zum Cocosmähen finden Beschäft. **Mansfelderstraße 11, I. links.**

Als Verpackende
suchen wir junge Mädchen aus achtbarer Familie. Gefälligst **Zübel,** Leipzigerstraße 101.

Suche sofort
eine Wirthschafterin Mitte Zwanziger. Zu erfragen in der Exp. 1119

Köchinnen,
Stubenmädchen, anständ. Mädchen für Küche und Haus für hier und auswärts, sowie Haus- und Scheuermädchen auf Rittergüter finden sofort und später bei hohem Lohn Stellen durch Frau Brieger, Kleine Brauhausstraße 11.

1. Oktober
für kleinen herrschaftl. Haushalt nach Hamburg junges Mädchen gesucht, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres bei Frau Rentier Krause, Trotha, Trothaerstraße 65.

Zum 1. oder 15. Oktober
findet ältere einfache Frau in Beamtenfamilie Stellung. Dieselbe soll, bei Familienanschluß, die Handarbeit bei Wartung zweier Kinder u. sämmtlichen vorkommenden Arbeiten kräftig unterstützen. Gehaltsansprüche, Zeugnisse oder Beschreibung der Verhältnisse wolle man unter **P. 01062** an die Expedition einsenden.

Unabhängige Kinderfrau
aufs Land gesucht. Mit Zeugnissen zu melden. Näheres in der Expedition. [118

Zum 1. Oktober
ein sauberes, in Handarbeiten erfahrenes, 16—18jähr. Mädchen für Küche und Haus in kleinen Privathaushalt gesucht. Zu melden Vormittag Landwehrstr. 16, I.

Jüngeres Mädchen
von auswärts, ansehnlich, nett und anstellig, sucht 1. September für leichten Dienst Frau Prof. **Borevisch,** Wilhelmstraße 33.

14—17jähr. Mädchen
sucht **Fischmann,** Kl. Brauhausstraße 5.

Suche sofort
ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. **C. Klöppel,** Landwehrstraße 1.

Zum 1. September
wird ein tüchtiges, sauberes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Nur solche, mit längeren, guten Zeugnissen, wollen sich v. 9—5 Uhr melden Neue Promenade 1 a, I.

Haus-, Küchen- und Landmädchen
erhalten täglich kostenfrei gute Stellen. Frau Bärwinkel, Merseburgerstraße 8

Haus-, Küchen- und Landmädchen
und Landmädchen erhalten sofort oder 1. August gute Stellung Fr. Tränkner, Leipzigerstr. 51, I.

Dienstmädchen
oder Aufwartung für Nachmittag sofort gesucht Königstr. 26, II. l.

Junges Mädchen
als Aufwartung gesucht Merseburger Straße 6, III.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Junger verheirath. Mann,
Invalid, wünscht Stelle als Bote 2c. Offerten unter **B. a. 229** an Rudolf Mosse, Bruderstr.

Junger verheir. Mann
sucht Stelle als Hausdiener oder Marktheifer. Selbiger ist auch mit der Maschinen- und elektrischen Lichtanlage vertraut. Offerten **C. 1836** an die Exped.

Ernte-Leute (Mäher)
empfiehlt das Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Kleine Ulrichstraße 3. Fernsprecher 920.

Suche für meinen Sohn
(Externer) eine Stelle als Schreiber in seinem Bureau. Offerten unter **T. 1850** an die Exped.

Weibliche.

Tücht. Landwirthschafterin
sucht selbstständige Stellung. Große Stellennachweis, Marktplatz, Rother Thurm.

Zuverl. Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen, welches Frisiren, Weißnähen und Plätten kann, sucht Stellung **Fr. Tränkner,** Leipziger Straße 51, I.

17—24jähr. Mädchen,
die kochen können, suchen Stelle durch Fischmann, Kl. Brauhausstraße 5.

Gesunde, kräftige Amme
sucht Stellung F. Thiermann, Landsberg, Bez. Halle.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Werkstelle
mit Niederlagsräumen zu verm. **Brunoswarte 23.**

Großer Lagerkeller,
cementirt, trocken, zu vermiethen **Brüderstraße 13.** b

Wohnungen.

Herrschaftliche 1. Etage,
Scharrenstraße 5, an der Promenade, 5 heizbare Zimmer, Badestube, Zubehör, 850 Mark, an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung 4—6. **H. Walter sen.,** Scharrenstr. 7.

Magdeburger Str. 9,
gutheilte 1. event. 2. Etage, 1. Okt.

Neue Promenade 1
ist die 1. heitze Etage links, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Comptoir.

Umstandehalber
Nordviertel 3 Stuben, 2 Kamm., Küche und reichl. Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen **Wörmlitzerstraße 12, II.** rechts.

Große Brauhausstraße 16
ist die sehr geräumige erste heitze Etage per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereicontor.

Freundliche Wohnung,
3 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör zum Preise von 450 Mk. per 1. Oktober cr. zu vermiethen **Moritzkirchhof 5, I.**

Leisingstraße 24
3 Stuben, Kammer, Küche, 400 M. 1. Oktober zu beziehen.

Goethestraße
freundliche Parterre-Wohnung für 420 Mark zu vermiethen. Näheres Leisingstraße 40, I.

Versetzungshalber
5 Stuben, Küche und Zubehör sofort zu vermiethen **Liebenauer Straße 5, II.**

Zeulerstraße 12
1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näheres parterre.

Glauchaerstraße 75, III
Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst I. r.

Geräumige Wohnung,
300 Mark, 1. Oktober zu verm. Zu erfragen Nachmittag von 3—5 **Am der Moritzkirche 2,** Laden.

Liebenauerstraße 13
halbe 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näheres parterre links.

Böllberger Weg 18, III.
Wohnung für 85 Thaler sofort zu vermiethen. Näh. Nr. 11, III. r.

Prinzenstraße 17
2 Stuben, Kammer, Küche sofort für 230 Mark zu vermiethen.

Stube, K. und K.,
hinten hinaus, 100 Mark, an ruhige einzelne Leute zum 1. Oktober zu vermiethen **Gr. Wallstr. 17, I.**

Möblirte Wohnungen,
Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Freundl. möbl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen **Schmeerstraße 6, II l.**

Pfalzerstraße 13, part,
freundlich möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermiethen.

Als Schlafstelle
kleines Zimmer mit sep. Eingang zu verm. **Thomasfunstr. 43, III.**

Möbl. Schlafst. offen Geiststraße 39, I

Kl. Stube als Schlafstelle Kuhgasse 6.

Möbl. Schlafst. bill. Rannischestr. 4, p.

Möbl. Schlafst. vrm. Steinweg 52, II.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Niederlagen etc.

Brauerei,
ältere, renommirte, sucht leere Räume in guter Lage zu Restaurationszwecken. Offerten mit Angabe von Preis 2c. unter **O. 01061** an die Expedition.

Große Niederlagsräume
mit Comptoir Nähe der Bahn gesucht. Off. **N. 1845** an die Exp.

Wohnungen.

Wohnung,
enthaltend 3—4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, per 1. September oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises erbeten unter **O. 1800** an die Exp.

Zum 1. October
suchen ordentliche Leute Wohnung im Centrum der Stadt, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **W. 1785** an die Expedition.

Ordentliche Familie
mit zwei Kindern sucht 1. Oktober Wohnung. Offerten unter **P. 1846** an die Expedition.

Möblirte Wohnungen.

2 möblirte Zimmer
mit oder ohne Pension von jungem Ehepaar zu miethen gesucht. Off. mit Preis unter **D. 1860** an die Expedition.

Möbl. Zimmer mit Kabinet
mit oder ohne Pension von junger Dame gesucht. Offerten **Z. 1855** an die Expedition.

Geldverkehr.

35,000 Mark
auf feine hiesige erste Hypothek, ohne Unterhändler, 1. Oktober gesucht. Offerten unter **B. w. 353** an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

25,000 Mark
durchaus sichere erste Hypothek gesucht (Werthtaxe 66,000 Mark, Creditbesitz 45,000 Mark) auf ein besseres Geschäftshaus in Stadt. Offerten **1010 X.** an die Exp.

5—6000 Mark
2. Stelle auf neues Hausgrundstück von Selbstdarleiher gesucht. Off. **E. 1815** an die Exped.

Mark 3000
auf Landgrundstück mit großem Garten und 3 Morgen bestem Acker als erste Hypothek von pünktlichem Zinszahler per bald oder später gesucht. Offerten unter **U. n. 42** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

3000 Mark
zur mündelsicheren Hypothek, 50% Werthtaxe, sofort gesucht. **Peter,** Rannische Straße 4.

Grundstücke.

Haus-Verkauf.
Mein in ruhiger Lage der Stadt mit schönem großen Hintergarten gelegenes gut verzinsliches Wohnhaus will ich altershalber verkaufen. Auskunft durch **Fritz Nabel,** Halle a/S., Augustastr. 20.

Konditionengeschäft
für 500 Mark zu verkaufen. Anfragen unter **W. 1853** befördert die Expedition.

Günstiger Erwerb.
Nicht sehr weit von Halle a. S., an der Bahn gelegen, ist ein kleines Gut mit 23 Morgen gutem Feld und 7 Morgen jogen. Unland sofort zu verkaufen. Letzteres enthält Kalkstein, derselbe steht 20—25 Fuß hoch, evtl. auch höher, mit ganz wenig Abraum. Die Analyse über die Güte des Steines kann bei mir eingesehen werden. **Fritz Nabel,** Halle a/S., Augustastraße 20.

Großes Grundstück,
Mitte einer Kreisstadt Anhalts, vorzügl. zum Waarenhaus passend, ist zu verkaufen. Offerten unter **1006 T.** an die Exped.

Ein Wohnhaus
in gutem Zustande, mit Scheune, Stallungen und Garten und 16 Morgen Feld, passend für Stellmacher, weil in dem Orte keiner ist und viele große Ortsnomen darin wohnen, ist für 6000 Thaler zu verkaufen. Offerten an die Filiale des Halleschen Central-Anzeigers, Löbejün, erbeten.

Bin gesonnen
meine zu Halle a. S. gelegene Rind- und Schweineschlächterei wegen Krankheit zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter **V. v. 93** an die Expedition.

Ein Restaurant
für Russänger sofort veränderungshalber zu verpachten. Pacht 600 Mark, mit sehr gutem Umsatz. Offerten mit Rückmarke **Franz Tränkner,** Leipzigerstraße 51, I.

Gutgehendes Restaurant
ist bei 200 Mark Uebernahme sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. 1852** an die Expedition.

Suche
sofort für einen zahlungsfähigen Pächter Gasthof zu pachten **B. Salomon,** Göttnitz bei Stumsdorf.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Nußbaum-Pianino
billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. [109

Gebrauchtes Pianino,
sehr gut erhalten, billigst, Ritterstraße 16.

Nußbaum-Pianino,
tadellos erhalten, nur 350 Mark. **B. Döll,** An der Aniverstität 1.

Gebr. Dampfanlage:
15 pferdige Maschine, starkes Modell und Einsammroßkessel, welcher kleine Reparatur erfordert, ist sehr billig zu verkaufen Gypswerk Drohndorf bei Aschersleben.

Singer-Nähmaschine,
für Hand- und Fußbetrieb, neu, sehr billig zu verkaufen Geiststraße 53, III.

Dunkler Ausziehtisch
billig zu verkaufen Merseburgerstraße 148 im Restaurant.

Guterhalt. Kinderbettstelle
zu verkaufen Kranzenstr. 25, p.

Getragene Damenkleider
zu verkaufen Leithestraße 3, 2 Trp. r. Preußischer Hof.

Weißbierflaschen,
Billard, billig abzugeben Schillerstraße 31, Restaurant.

Schöne Sauerkirschen,
Wachsbohnen, Kohlrabi 2c. liefert billigst jedes Quantum frei Haus Handelsgärtnerei Weinberg.

Damen- und Herrenräder,
gut erhalten, von 80—90 Mark, zu verkaufen. **F. Kleinau,** Merseburgerstraße 9.

Elegantes Damenrad,
neu, zu verkaufen Bugenhagenstraße 1, II.

Kinderwagen,
gleichsch neu, mit Nickelfedern und Gummirädern, verkauft Mohrholz, Merseburgerstraße 26a.

Neuer 4rädriger Ackerwagen
mit Erntegang und Doppelvorderbremse zu verk. Ernst Brandt, Schmiedemeister, Klosta a. Ruß.

Aelteres Arbeitspferd
und ein leichtes Leiterwagen zu verkaufen Moritzkirchhof 8.

Kaufgesuche.

Einige Segeltuchplanen,
gebrauchte noch gute, kauft F. W. Lane, Friedrichstraße 29.

Getragene Herrenkleider,
Schuhwaaren, Waffen, alles Gold und Silber kauft Hofmann, Leipziger Straße 27.

Sauerkirschen
ohne Stiele kaufen Schulze & Birner, Halle. b

Junger Hofhund,
wachsam, große Rasse, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **R. 1780** an die Exped.

Vermischtes.

Kaufmännischer Beamter,
mit größerem Baarvermögen 27 Jahre, stattliche Figur und gediegene Bildung, wünscht, da ihm entsprechende Damenbekanntschaft fehlt, zwecks Heirath junge Dame kennen zu lernen. Sofortige Mitgift nicht bedingt, jedoch gute Allgemeinbildung und nicht über 24 Jahre alt. Werthe Briefe bis 25. unter **U. z. 398** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten. b

Heirath.
Junger selbständiger Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit jungem Mädchen im Alter von 18—28 Jahren zu verheirathen. Damen mit gutem Charakter und angenehmem Aeußern werden gebeten. Offerten sub **X. 1832** an die Exped. einzureichen. Photographie erwünscht.

Heiraths-Gesuch.
Junger intelligenter Geschäftsmann, Besitzer eines flotten Manufactur- und Fellenwaarengeschäfts, wünscht Bekanntschaft, behufs Heirath. Damen im Alter von 20—28 Jahren, welche über ein Vermögen von 5—6000 Mark verfügen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unt. **B. 0808** an die Expedition zu senden.

Landwirth,
40 Jahre, kann in ein Gut einheirathen. Offerten unter **B. d. 402** an Rud. Mosse, Brüderstr.

Wittwer
wünscht Bekanntschaft gebildeter Dame zwecks baldiger Verheirathung. Offerten unter **Ww. 94** an die Expedition d. Ztg.

Wittwe, 28 Jahre,
6000 Mark Vermögen, möchte sich wieder passend verheirathen, am liebsten mit Herrn von größerer Figur. Ernstgemeinte Offerten sind nicht anonym erbitte unter **B. 1835** an die Exped.

Ein Kind, Mädchen,
von besserer Herkunft, wird von gut situirten Leuten in schönen Thüringen, gegen Entschädigung, in dauernde, liebevollsorgende Erziehung genommen. Offerten Offerten unter **F. 01053** an die Expedition.

Gold. Uhr mit Kette,
gezeichnet R. F., verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 20 bei Frau Müller.

Damen-Portemonnaie,
rothbraunes, Inhalt circa 150 M. und kleines Messer Donnerstag Abend in der Elektrischen Bahn Leipziger Straße-Bahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herren **Sprengel & Bint,** Leipziger Straße 2.

Die zwei Damen
in schwarzen Kleidern, welche am Dienstag Nachmittag Königstraße den Siegelring von einem 9jähr. Knaben in Empfang nahmen, werden gebeten, denselben Thurmstraße 2, II. links abzugeben. Anderenfalls erfolgt gerichtl. Anz.

Entflogen
Wellensittich. Vor Ankauf gegen Belohnung Liebenauerstr. 163, p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010719040/fragment/page=0002